



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein (fraktionslos)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung

Kindesmißbrauch und Kinderpornografie in Schleswig-Holstein

Die Bundesregierung hat den Gesetzentwurf zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder auf den Weg gebracht (...) Kindesmißbrauch wird künftig als Verbrechen mit einem Strafrahmen von einem Jahr bis zu 15 Jahren Freiheitsstrafe eingestuft. Insbesondere wird die Verbreitung von Kinderpornografie härter bestraft (<https://www.tagesschau.de/inland/strafen-sexualisiertegewalt-101.html>).

1. Wie oft seit dem Jahr 2000 gab es sowohl im Deliktbereich sexueller Mißhandlung von Kindern als auch Kinderpornografie valide Erkenntnisse über Strukturen organisierter Kriminalität in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Eine Auswertung des Systems MESTA (Mehrländer-Staatsanwaltschafts-Automation) nach derartigen Daten ist mangels entsprechender Erfassung nicht möglich. Eine gesonderte Erfassung von Verfahren wegen bandenmäßigen Umgangs mit kinderpornographischen Schriften gemäß § 184b Abs. 2 StGB erfolgt nicht. Der Landespolizei liegen zudem keine Erkenntnisse zu Strukturen Organisierter Kriminalität in diesem Deliktsfeld vor.

2. Wie viele Kinder wurden seit dem Jahr 2000 als vermißt gemeldet?

Antwort:

Die Frage bezieht sich auf die Personengruppe im Alter von 0 – 13 Jahren.

Stand 02.11.2020 wurden seit dem Jahr 2000 5.628 Kinder in Schleswig-Holstein als vermisst gemeldet.

3. Wie viele dieser Kinder tauchten wieder auf?

Antwort:

In 5.575 Fällen tauchten die Kinder wieder auf.

Die Anzahl der als vermisst gemeldeten Kinder variiert von Tag zu Tag. Mit Stichtag 02.11.2020 suchte die Landespolizei nach 53 vermissten Kindern.

4. Kam es in Zusammenhang mit den Fällen 1. und 2. zu Strafverfahren und falls ja, zu Verurteilungen.

Antwort:.

Es liegen der Landesregierung keine entsprechenden Erkenntnisse vor.

5. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse zu organisiertem Kinderhandel in Schleswig-Holstein vor?

Antwort:

Nein.